



1813

An meinen Freund, Herrn Kabinetsrath Jost

Elise Sommer

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Sommer, Elise, "An meinen Freund, Herrn Kabinetsrath Jost" (1813). *Poetry*. 1937.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/1937

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

An meinen Freund, Herrn Kabinetsrath Jost

Auf! scheuche, mein Lieber, mit muthigem Sinn
Den Unmuth, die finsternen Grillen dahin;
Sie rauben Dir Ruhe und Freude und Glück,
Auf! scheuche sie fort in den Orkus zurück!

Wer so, im Gefühle von geistiger Kraft,
Die Räume berechnet und Welten erschafft,
Die Schönheit der Griechen zu forschen versteht,
O! der wird vom Hauche der Götter umweht.

Ihm blühet die Schöpfung mit größerer Pracht
Am rosigen Morgen, in mondheller Nacht:
Weit höhere Schönheit auf blumiger Flur
Enthüllet ihm gütig die Mutter Natur.

Ihm kränzen die Musen den Becher mit Wein,
Gereifet an Zypriens schattigem Hain;
Ihm winket die Lust nach sokratischem Sinn,
Sie reisset zu Plato's Altären ihn hin.

171

Ihm hebt sich gefühlvoll die männliche Brust
Am Busen des Freundes zu himmlischer Lust,
Er dünkt, ohne Freundschaft, sich elend und arm,
Und glühet für höhere Liebe so warm.

Und träf' ihn auch wirklich der Edleren Loos,
So lacht er der Neider, und handelt stets groß.
Einst führt ihn sein Engel mit liebender Hand
Durch Wonnegefilde in's bessere Land!

172